

| | | |
|--|------------------------------------|-----------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: BA 2/0086/WP18 |
| Federführende Dienststelle: B 2 - Bezirksamt Aachen-Eilendorf | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 15.12.2023 |
| | | Verfasser/in: |
| Annahme und Weitergabe Antrag | | |
| Ziele: | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 10.01.2024 | Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf | |

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die fristgerecht gestellten Anträge zur Kenntnis und verweist diese vor einer abschließenden Beratung zur Stellungnahme gemäß § 25 Abs. 4b der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Rat der Stadt, Ausschuss, Oberbürgermeisterin).

Erläuterungen:

Abstimmung über einen eingegangenen Antrag

Oliver Bode, Rödgener Str. 39, 52080 Aachen

An
Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler
Herrn Bezirksamtsleiter Gert Kempf
Bezirksamt Aachen-Eilendorf
Heinrich-Thomas-Platz 1
52080 Aachen

CDU-Fraktion Eilendorf
Oliver Bode
Rödgener Str. 39
52080 Aachen
Tel. 0241 / 55 61 06

FDP Eilendorf
Elke Bohrer
Cockerillpark 40
52080 Aachen
Tel. 0241 / 93 02 73

Eilendorf, 22 November 2023

Gemeinsamer Antrag der **CDU**-Fraktion und der Bezirksvertreterin der **FDP** in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf zur Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf.

„Fortlaufende / Kontinuierliche Rahmenplanung für den Stadtbezirk Aachen-Eilendorf“

Sehr geehrte Frau Eschweiler,
sehr geehrter Herr Kempf,

die **CDU**-Fraktion und die Bezirksvertreterin Elke Bohrer **FDP** beantragen in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nachfolgenden Beschluss zu fassen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beauftragt die Verwaltung eine fortlaufende / kontinuierliche Rahmenplanung für den Stadtbezirk Aachen-Eilendorf zu erstellen und regelmäßig fortzuführen. Der perspektivische Ablauf und die entsprechenden Ergebnisse sollen jeweils in den Sitzungen der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Die Ergebnisse des für den Stadtbezirk Aachen-Eilendorf erstellten Mobilitätskonzepts sollen in diese Rahmenplanung mit einfließen.

Das Ziel einer kontinuierlichen / fortlaufenden Rahmenplanung soll es sein, die Entwicklung und den Ausbau des Stadtbezirks zu überprüfen, fortzuschreiben und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Begründung:

In den vielen Beratungen, Workshops und Diskussionen sowie durch die Informationen der Verwaltung in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf wurde deutlich, dass der Außenbezirk Aachen-Eilendorf über viele Potentiale, Perspektiven und Ressourcen verfügt. Die Bevölkerungszahlen haben sich in den letzten Jahren stetig nach oben entwickelt und eine weitere Zunahme wird prognostiziert. Durch Neubaugebiete, zuletzt das Neubaugebiet „Breitbenden“, hat sich der Bezirk stark verändert und zunehmend urbanisiert, was grundsätzlich positiv zu bewerten ist.

Um für zukünftige Anforderungen gewappnet zu sein, bedarf es Instrumente der Steuerung. Während sich städtebauliche Entwicklungen über Bebauungsplanverfahren steuern lassen, kann z.B. eine Nachverdichtung im Bestand bisher nicht durch die Bezirksvertretung begleitet werden. Es kommt zu ungesteuerten Entwicklungen, die die Infrastruktur im Bezirk beeinflussen und sich ggf. negativ auswirken.

Eilendorf ist geprägt durch die Von-Coels-Straße, die Eilendorf faktisch in zwei Teilgebiete trennt. Aufgrund des überregionalen Charakters dieser Landesstraße besteht hier ein sehr hohes Verkehrsaufkommen mit entsprechendem Durchgangsverkehr. Insbesondere hier muss für eine langfristige Entlastung gesorgt werden, ohne den Fokus auf die umliegenden Bereiche / Straßen zu vernachlässigen.

Die laufenden Neu-, Aus- und Umbauten von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Betreuungseinrichtungen decken zurzeit noch nicht den aktuellen Bedarf und berücksichtigen ebenfalls noch nicht die mittel bis langfristige Entwicklung im Stadtbezirk. Anpassungen der infrastrukturellen Gesamtentwicklung (mindestens ein weiterer Vollversorger) müssen vorab überlegt geplant werden, um Aachen-Eilendorf sach- und fachgerecht sowie vorausschauend zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund beantragen die **CDU**-Fraktion und die Bezirksvertreterin Elke Bohrer **FDP** eine fortlaufende / kontinuierliche Rahmenplanung für den Stadtbezirk Aachen-Eilendorf unter Berücksichtigung der Veränderungsprozesse im Stadtbezirk, als ständigen aktiven Veränderungs- und Planungsprozess, um die laufenden Entwicklungen entsprechend und fachgerecht zu begleiten.

Das aktuell in Umsetzung befindliche Mobilitätskonzept muss eine wesentliche Grundlage für diese Rahmenplanung sein und ist folglich mit einzubeziehen. Eine Rahmenplanung soll aber nicht dazu führen, dass es bei der Umsetzung des Mobilitätskonzept zu Verzögerungen kommt. Dringend notwendige Verkehrsmaßnahmen müssen zeitnah umgesetzt werden.

In eine fortlaufende / kontinuierliche Rahmenplanung sind grundsätzlich einzubeziehen:

- Aktuelle Stadtentwicklung und Bauleitplanung in Aachen-Eilendorf
- Schaffung von Wohnraum für Familien, sozial schwachen sowie älteren und pflegebedürftigen Menschen
- Infrastrukturentwicklungen unter Berücksichtigung der Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren und körperlich eingeschränkten Menschen
- Infrastrukturentwicklungen unter Berücksichtigung der Belange der ortsansässigen Betriebe und Unternehmen
- Straßenplanung entsprechend den Ergebnissen des Mobilitätskonzepts und der Verkehrsplanung, hier vor allem eine Entlastung der Von-Coels-Straße
- Entwicklung des Bahnhalt punkts Aachen-Eilendorf zu einem Mobility-Hub (Mobilitätsknotenpunkt).
- Innovative Ansätze im Bereich Energie, Umwelt, Landwirtschaft, Lebens- und Aufenthaltsqualität mit dem Ziel der Nachhaltigkeit und CO₂-Neutralität, gerade vor dem Hintergrund zunehmender Hitzeperioden und Starkregenereignisse.

- Weiter- und Neuentwicklung der Sport- Kultur und sonstiger Freizeitangebote für alle Altersgruppen in Kooperationen mit den ortsansässigen Vereinen und Institutionen
- Berücksichtigung der fortschreitenden Digitalisierung

Der unverwechselbare Charakter Aachen-Eilendorfs sowie seine lebens- und liebenswerte Umgebung sollen geschützt und beibehalten werden.

Das Konzept muss der Notwendigkeit der gewünschten Klimaneutralität in unserem Stadtbezirk Rechnung tragen. Die Konsequenzen aus dem Klimafolgeanpassungskonzept sowie die Erfordernisse der Nachhaltigkeit und einer möglichen CO₂-Neutralität sind bei den vorzuschlagenden Maßnahmen dauerhaft zu berücksichtigen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Bode

(Fraktionsvorsitzender **CDU**)



Elke Bohrer

(Bezirksvertreterin **FDP**)